

rootswork-newsletter

rootswork - Gewaltprävention, Konfliktbearbeitung, Transkulturelles Lernen und Werteerziehung
www.rootswork.de

03
Dezember 2008

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere 3. Ausgabe des rootswork newsletters befasst sich mit dem Thema „Werte – Erziehung“. Wir wollen sie dazu ermutigen sich mit diesem Thema auseinander zu setzen und auch in Ihrer Einrichtung „Raum für Werte“ zu schaffen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme, wertvolle Adventszeit und alles Gute für das Jahr 2009!

P.S.: Sie erleichtern uns unsere Arbeit, wenn Sie den newsletter in Zukunft per Mail bestellen! Senden Sie uns eine kurze Mail an fbf.nuernberg@t-online.de

THEMA: Werte - Erziehung

Das Schöne an den Werten – sie bieten uns eine Orientierung

„Warum soll ich es nicht dem Nachbarn sagen, dass ihr Euch gestritten habt?“ „Warum kann ich diesen Film nicht anschauen?“, „Wieso haben wir keinen Fernseher?“ fragt mich meine zehnjährige Tochter. Die Fragen verlangen eine Antwort. Sie verlangen eine Orientierung, die unserem Lebensstil entspricht. Sie verlangen nach Werten, die unserem Alltag einen Rahmen geben.

Das Schwierige an den Werten – sie zeigen uns unsere Schwächen.

In der Schule und in der Kindertagesstätte suchen Kinder ein Gegenüber und versuchen, mit den unterschiedlichsten Mitteln in Kontakt zu kommen. Mal gehen sie dabei über die Grenze, wie Paul, der zur Lehrkraft „Du Ar...!“ sagt, oder Marcel, der eine Mitschülerin so lange kitzelt, bis sie weint, wie Simone, die einfach keine Hausaufgaben mehr macht, wie ...

Lehrkräfte und ErzieherInnen orientieren sich ebenfalls an Werten in ihrem erzieherischen Handeln. Was geschieht aber, wenn diese Werte, wie soeben beschrieben, nicht geachtet werden. Wie treten wir bei einem Wertekonflikt auf? Wie schnell merken wir, dass unser Bemühen um Werte nicht mehr mit den Werten vermittelt wird, die wir erhalten wollen.

Werte sind wie ein Fixstern auf der Fahrt durch das Leben – wir erreichen sie nie und doch zeigen sie uns, wo es hingeht.

Was ist gut, was ist schlecht? Nach welchem Wertesystem gehe ich vor? Was ist meine Orientierung und welche gebe ich an das mir gegenüber tretende Kind weiter? Was sind die Werte, die ich für mich beanspruche?

Werte sind die Grundlagen unserer Verfassung. So die Würde des Menschen, als einer der wichtigsten Werte, es folgt die Freiheit (Meinungsfreiheit, Freiheit der Lebensform und der Berufstätigkeit, Religionsfreiheit, usw.) und die Gleichheit (Gleichheit vor dem Recht, Gleichberechtigung, Stimmengleichheit) und viele andere mehr.

Wie oft reden wir über unsere Würde und die Würde des Kindes? Wie wird die Freiheit vermittelt? Wie die Unversehrtheit des Lebens? Wie ist es mit der Gesundheit? Werte sind positive Orientierungen. Sie entstammen den Urbedürfnissen von uns Menschen. So hat die Würde viel mit dem Bedürfnis nach Liebe gemein. Wie gehen wir mit dieser Würde im erzieherischen Alltag um? Wie erkennen Kinder, dass ihr Leben eine Würde hat?

Projekt Schulverfassung – verfasste WERTE

Eine Grundschule möchte im Rahmen der Schulentwicklung eine Schulverfassung entwerfen. Grundlage für eine Verfassung sind die Werte, nicht die Regeln. Wird im Rahmen einer „Verfassungsdiskussion“ innerhalb einer Einrichtung das Regelsystem zum Inhalt gemacht, so werden Kinder nicht verstehen, was die Qualität unserer Demokratie ist. Bei Verstößen gegen eine Verfassung gibt es Regeln, ein Ausgleichsverfahren und falls dies misslingt transparente Sanktionen. Dies kann offen mit Kindern behandelt werden. Zuvor braucht es aber ein Verständnis von diesen Werten, der Grundlage unserer Gesellschaft.

Es wurde eine Woche geplant in der diese Werte mit den Kindern erarbeitet werden sollen. Hier einige Beispiele wie in diesem Projekt, in dem Horte und Schule beteiligt waren, eine Umsetzung erfolgte.

Würde:

Wer bin ich? Was macht mich und meine Würde aus? Die Kinder füllten ihre gezeichneten Körperumrisse mit all den würdevollen Dingen, die sie ausmachten. Die Zeichnungen und Collagen wurden dann aufgehängt und thematisiert. Erzieherinnen und Lehrkräfte lagen ebenfalls auf dem Boden und überlegten, worin sie ihre Würde sehen. Die Kinder staunten über die Ergebnisse. Die Erwachsenen waren überrascht, dass ihnen zu sich selbst so wenig einfiel. Die Gruppenarbeit zum Thema Würde wurde, trotz anfänglicher Zweifel, zu einem reichen Geben und Nehmen.

Gerechtigkeit:

Was ist gerecht? Eine von den Kindern entwickelte Bildergeschichte macht es deutlich, dass Geld ein Faktor für Gerechtigkeit ist. Die Kinder schufen Szenen, bei denen ungerechte Situationen gezeigt und auch die Fragen nach einer gerechten Lösung thematisiert wurden. In einer anderen Gruppe wurde mit einfachen Dilemmata gearbeitet. Sie wurden in Szene gesetzt und gemeinsam aufgelöst. Es entstand eine Vorstufe der „just communities“, die der Moralpsychologe Kohlberg in seinen Schulprojekten eingeführt und experimentiert hat. (Karl-Heinz Bittl, gekürzte Fassung. Den ganzen Text finden Sie unter www.rootswork.de)

Termine

Seminarreihe zur Werteerziehung:

Montag den 2.02.09, 9 – 18 Uhr, Nürnberg

Werte sind Fixsterne – sie geben Orientierung sind aber unerreichbar.

Eine Einführung in das Thema Werte und welche Bedeutung sie für die Erziehung haben.

In den folgenden Veranstaltungen werden Beispiele aufgezeigt wie mit den einzelnen Werten gearbeitet werden kann. Voraussetzung für die Teilnahme an den einzelnen Seminaren ist das Einstiegsseminar.

Dienstag 17.2.09, 14 – 18 Uhr, Nürnberg

Würde!

Wie mit sich selbst und Kindern zum Thema Würde arbeiten? Wie erleben wir unsere Würde, wie geben wir sie weiter. Wie kann Kindern gezeigt werden, dass sie mit Stolz ihre Würde zeigen können, ebenso wie wir als Erziehende. Übungen für den Alltag und Ideen für Projekte.

Dienstag 10.03.09, 14 – 18 Uhr, Nürnberg

Gerechtigkeit!

Was ist gerecht und ungerecht? Wie kann ein so großes Thema für Kleine fassbar werden?

Gerechtigkeit wird am Besten über Dilemmasituationen deutlich. In dieser Seminareinheit werden die Anwendung von Dilemmata, Gerechtigkeitsspiele und kindgerechte Übungen für Projekte vorgestellt.

Dienstag 31.03.09, 14 – 18 Uhr, Nürnberg

Wahrheit!

In einigen Phasen der Entwicklung des Kindes geht es um die Frage der Orientierung. Die Antwort wird häufig über eine Lüge oder „Wahrheits-Spiele“ gesucht. Wie kann kindgerecht vermittelt werden, dass wir zur besseren Orientierung die Wahrheit brauchen, aber dass es wunderbar ist, wenn Kinder ihre Phantasie ausleben.

Dienstag 5.05.09, 14 – 18 Uhr, Nürnberg

Freiheit!

Freiheit hat mit der eigenen Meinung und der Freiheit der Entscheidung zu tun. Wie können wir die Verantwortung für unsere Meinung übernehmen? Wie kann eine Entscheidung tragfähig sein? Übungen und Spiele zum Wert Freiheit.

Dienstag 26.05.09, 14 – 18 Uhr, Nürnberg

Gleichberechtigung – Gleichheit

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Jungs und Mädchen haben die gleichen Rechte und sollen sich auch in diesem Sinn entwickeln. Dieses Ringen um den gleichen Wert soll über Übungen vermittelt werden.

Weitere Fortbildungen und Seminare:

23.01 / 24.01.2009

„Auf ein Neues“,

Biographieseminar für Frauen

20. Februar 2009, 9 -17 Uhr, Nürnberg

Du hast angefangen – nein Du

Gewaltpräventives Arbeiten mit Bilderbüchern

15. Mai 2009, 9 - 17 Uhr, Nürnberg

Wertschätzend miteinander reden

Durch wertschätzende Kommunikation Konflikte vorbeugen bzw. gelingend bearbeiten

13.-14.02 09, Beginn **Ausbildung zum Coach**

und BeraterIn (ATCC), zweijährige Ausbildung

zur integrativen Beratungsarbeit im pädagogischen Bereich, Ausbildungsort ist Nürnberg und so gestaltet, dass sie gut nebenberuflich durchgeführt werden kann, www.eiccc.org

Impressum:

Erscheinungsweise: 4/Jahr jeweils Juni/Sept./Dez./März

Redaktion: Gabriele Wittmann, Anne Schleiß

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.

Hessestr. 4, 90443 Nürnberg

Tel: 0911 – 288 500, Fax: 0911 – 288 514

Mail: fbf.nuernberg@t-online.de

www.fbf-nuernberg.de

www.rootswork.de